

Die Lösungen bitte per Mail an:
oder per Post:

sr-lehrwart@kvf-meissen.de
Andreas Lange, Leckwitzer Str. 11a, 01616 Strehla

Abgabetermin: 27.09.2017!

Hausregeltest 1 (Online)

1. Ein Angreifer kann am Torwart vorbeilaufen und den Ball in Richtung Tor schießen. Auf der Torlinie steht nur noch ein Verteidiger. Dieser wird von einem weiteren Angreifer, der sich beim Torschuss im Abseits befand, behindert. Der folgende Rettungsversuch des Verteidigers läuft deshalb ins Leere, und der Ball rollt ohne eine weitere Berührung von beiden Akteuren ins Tor. Entscheidung und Spielfortsetzung!

Indirekter Freistoß wegen Abseits. Die Beeinflussung des Abwehrspielers, indem dieser in einen Zweikampf um den Ball verwickelt wird, ist auch gegeben, wenn der Ball nicht berührt wird.

2. Nachdem der Torwart den Ball kurz vor der Strafraumgrenze gefangen hat, steht ein Angreifer außerhalb des Strafraums ruhig vor ihm. Der Torwart fühlt sich allerdings von diesem Spieler behindert und wirft dem Gegner den Ball absichtlich ins Gesicht. Entscheidungen?

Direkter Freistoß, Feldverweis. Der Angreifer steht außerhalb des Strafraums. Der Kontakt ist somit außerhalb, deshalb gibt es den direkten Freistoß

3. In der Halbzeit wechselt der Trainer seinen Spieler Nr. 7 gegen den Spieler Nr. 13 aus. Bevor die zweite Halbzeit beginnt, vergisst er jedoch, dies dem Schiedsrichter mitzuteilen. Nach wenigen Minuten erkennt der Schiedsrichter, wie die Nr. 13 im Mittelfeld den Ball spielt. Entscheidungen?

Weiterspielen (keine unerlaubte Spielteilnahme) und Notieren des Vorfalles im Spielbericht. Seit Beginn dieser Saison ist ein Tausch in der Halbzeitpause, der nicht angezeigt wird, weder verwarnungswürdig, noch zieht er eine Spielstrafe nach sich.

4. Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Schuss landet im Tor. Entscheidung mit Begründung!

Indirekter Freistoß gegen den Schützen, Verwarnung des Schützen. Auch in diesem Fall liegen zwei Vergehen vor: Das Vergehen des Torwarts (zu frühes Vorlaufen) ist allerdings nicht verwarnungswürdig, da es nicht zum Erfolg führt. Somit stellt das Vergehen des Schützen das schwerere Vergehen dar und wird entsprechend bestraft.

5. Beim Kampf um den Ball gerät ein Angreifer über die Torlinie unmittelbar neben dem Tor ins Aus. Der Abwehrspieler bleibt im Spielfeld. Über die Aktion verärgert, läuft er aber im Anschluss, während der Ball im Mittelfeld gespielt wird, über die Torlinie seitlich des Tores zu dem am Boden liegenden Stürmer und versetzt diesem mit dem Fuß einen Tritt. Entscheidungen?

Strafstoß, Feldverweis. Begeht ein Spieler ein körperliches Vergehen gegen einen anderen zum Spiel gehörenden Akteur, wird dies mit einem direkten Freistoß auf dem Punkt der Außenlinie bestraft, der dem Vergehen am nächsten ist. Da der Verteidiger sich in diesem Fall im Bereich des Strafraums befindet, ist der Strafstoß die richtige Entscheidung.

6. Der Stürmer mit der Nr. 9 dringt in den Strafraum ein und umspielt einen Verteidiger. Er besitzt zu diesem Zeitpunkt zwar keine klare Torchance, jedoch handelt es sich um eine sehr gute Angriffsaktion. Der Stürmer wird vom Verteidiger durch das Ziehen am Trikot um eine gute Angriffssituation gebracht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Strafstoß, Verwarnung. Hier gibt es neben dem Strafstoß die Verwarnung, da es sich in diesem Fall nicht um ein ballorientiertes, sondern um ein gegnerorientiertes regelwidriges Agieren handelt

7. Ein Spieler versucht, den Ball mit der Hand zu erreichen, was ihm nicht gelingt. Der Gegenspieler wird dadurch aber so irritiert, dass er den Ball ebenfalls nicht erreichen kann. Entscheidung mit Begründung!

Weiterspielen. Versuchtetes Handspiel ist nicht strafbar.

Die Lösungen bitte per Mail an:
oder per Post:

sr-lehrwart@kvf-meissen.de
Andreas Lange, Leckwitzer Str. 11a, 01616 Strehla

Abgabetermin: 27.09.2017!

8. Nach einem Einwurf gelangt der Ball vom einwerfenden Abwehrspieler direkt zu seinem Torwart. Dieser versucht, den Ball mit der Brust anzunehmen. Dabei nimmt er die Hand zur Hilfe. Es gelingt jedoch dem Angreifer, den abspringenden Ball unter Kontrolle zu bringen. Anschließend verfehlt er jedoch freistehend das Tor, der Ball landet im Toraus. Entscheidung des Schiedsrichters mit Begründung!

Abstoß. Der Schiedsrichter entscheidet bei der unzulässigen Berührung des Torwarts mit der Hand auf „Vorteil“. Auch wenn dieser nicht zum Tragen kommt, ist eine nachträgliche Sanktion nun nicht mehr möglich.

9. Der Torwart der Heim-Mannschaft will mit einer roten Mütze als Sonnenschutz spielen. Gekleidet ist er jedoch ganz in schwarz, während seine Mannschaftskollegen komplett in grün auflaufen. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?

Ja, dies ist erlaubt, da die Torhüter-Mützen nicht den Beschränkungen bezüglich Kopfschutz unterliegen. Sie dürfen lediglich weder den Torwart selbst noch den Gegner gefährden.

10. Ein neben dem Tor stehender verletzter Spieler wartet auf die Möglichkeit zum Wiedereintritt. Als sein Torwart ausgespielt wird und der Ball auf das Tor zurollt, läuft er auf das Spielfeld und schießt den Ball weg, kurz bevor dieser ins Tor gelangt wäre. Entscheidungen des Schiedsrichters?

Strafstoß, Feldverweis für den verletzten Spieler. Hier wurde seitens des IFAB eine Gleichstellung zwischen Auswechselspieler und verletztem Spieler in punkto Spielstrafe herbeigeführt, die sehr sinnvoll ist.